

Macromedia Captivate einsetzen

Online-Tutorials gestalten

Macromedia Captivate ist eine Software, um die Vorgänge auf einer Bildschirm-Oberfläche aufzunehmen und als Flash-Animation zu speichern. Auf diese Weise legen Sie schnell und einfach eine aussagekräftige Präsentation an, die sich anschließend für den Einsatz als Online-Tutorial, E-Learning-Modul oder Produkthilfe eignet.

→ Wissensvermittlung kann eine sehr komplexe Angelegenheit sein. Denn die Auswahl des passenden Mediums ist stark geprägt von didaktischen Überlegungen. Soll es das Internet sein, müssen weitere Entscheidungen für Live-Erklärungen, statische Lektionen, Foren etc. fallen. Ein besonders elegantes Mittel für die Vermittlung von Inhalten nahezu aller Art stellen interaktive Filme und videogestützte Präsentationen dar.

Das Zusammenstellen der einzelnen Elemente für solche Filme und Präsentationen muss mittlerweile nicht mehr mit großem Aufwand und einer aufwändigen Produktion verbunden sein. Denn Macromedia stellt mit Captivate ein Tool zur Verfügung, mit dem sich einzelne Arbeitsschritte aufzeichnen und Beschriftungen sowie interaktive Elemente einfach hinzufügen lassen. Die grundlegende Technologie dahinter ist Flash. Denn Captivate produziert einen SWF-Film, der anschließend im Flash-Player abgespielt werden kann.

Die Ursprünge von Captivate

Captivate ist ursprünglich keine Eigenentwicklung von Macromedia, sondern hat sich aus Robodemo entwickelt. Dieses Programm stammt von einer kleinen kalifornischen Software-Schmiede namens Blue Sky Software. Im Zuge der geplatzten Internetblase wurde das Unternehmen dann in eHelp umfirmiert und schließlich von Macromedia übernommen. Das Hauptprodukt von eHelp war Robohelp, ein Dokumentationsprogramm für Software und Hilfen. Es ist bei Macromedia nach

WENZ' TOP-TOOL-TIPP

Wiki-Software

Die Online-Enzyklopädie Wikipedia zeigt, dass eine offene Zusammenarbeit Großes hervorbringen kann. Die bei Wikipedia verwendete Technik ist ein Wiki, ein Online-Kollaborations-Werkzeug. Jeder kann Seiten anlegen und verändern, doch ein Administrator kann auch einen älteren Stand wiederherstellen. Das kann beispielsweise auch für die Terminpflege von Vereinen nützlich sein. Ein gutes Wiki-Programm ist etwa coWiki. Es ist kostenlos, PHP-basiert, schnell installiert und trotzdem ein sehr mächtiges Tool. coWiki erhalten Sie unter der Adresse www.cowiki.org.

wie vor unter dem Namen Robohelp X5 erhältlich. Captivate baut zwar noch auf Robohelp auf, hat sich jedoch vom Vorgänger mittlerweile abgenabelt. Das hat den Grund darin, dass Macromedia nicht nur Softwarehersteller als Zielgruppe entdeckt hat. Mit den einfach zu handhabenden Online-Präsentationen sollen auch Marketing-Abteilungen zurechtkommen. Weiterhin ist auch die E-Learning-Entwicklung für Macromedias Plattform Breeze ein wichtiger Punkt.

Präsentation aufzeichnen

Sobald Sie die Aufzeichnung gestartet haben, werden Sie feststellen, dass es gar nicht so einfach ist, die geplanten Arbeitsschritte koordiniert und rasch durchzuführen. Um sich die Arbeit zu erleichtern, sollten Sie daher Ihre Mausbewegungen, Klicks und die

Auswahl der Menübefehle schon vorab einmal üben. Es ist aber auch möglich, die Aufzeichnungen später in Captivate noch einmal nachzubearbeiten.

Um die Aufzeichnung zu stoppen, drücken Sie die Taste „Ende“. Alternativ dazu können Sie auch einfach zu Captivate wechseln, das Sie dann fragt, ob Sie die Aufzeichnung beenden möchten. Wenn Sie das bejahen, berechnet Captivate aus den aufgezeichneten Daten eine SWF-Datei. Anschließend erscheint der Film im Register „Storyboard“. Das Programm teilt ihn automatisch in einzelne Folien ein, die aus Mausbewegungen, Tastatureingaben und Ähnlichem bestehen.

Einstellungen vornehmen

Schon während der Aufzeichnung erledigt Captivate einige der wichtigsten Aufgaben. Beispielsweise fügt es bei Mausklicks oder Tastendrücker eine Textbox mit einer Beschreibung der Aktion ein. Wenn Sie im Browser auf Links oder Schaltflächen klicken, verwendet Captivate nach Möglichkeit deren Beschriftungen für eine Textbox. Kontrolliert werden diese Aktionen über die „Einstellungen“. Um sie zu erreichen, klicken Sie vor dem Start der Aufzeichnung auf „Optionen“ oder rufen im Hauptmenü „Optionen | Aufzeichnungsoptionen“ auf.

Die Einstellungen sind auf drei Register verteilt. Im ersten regeln Sie, was alles aufgezeichnet werden soll. Über „Automatische Aufzeichnung“ stellen Sie ein, ob Captivate automatisch Textbeschriftungen und Ähnliches hinzufügen soll.

CHIP → DVD-CODE Demos

- **Wissensvermittlung** Auf der Heft-DVD finden Sie die aktuelle Demoversion von Macromedia Captivate, mit der Sie interaktive E-Learning-Anwendungen erzeugen.
- **Wiki** Mit dem kostenlosen Programm coWiki erzeugen Sie einfach eine Wiki-Umgebung, in der diverse Nutzer online zusammenarbeiten können (DVD-Code: Heft-Tools).



Erfolgreich verkaufen

→ **160**

So bauen Sie Webshops auf und verschicken Newsletter.

Die besten Tipps zu Captivate im Web

Macromedia-Seite → www.macromedia.com/de/software/captivate

Offizielle Anlaufstelle für Captivate

Support → www.macromedia.com/devnet/captivate

Tutorien und Hilfen zu Captivate von Macromedia

Einführung → www.communitymx.com/content/article.cfm?cid=A8847

Interessante Anleitung zum Anlegen eines Captivate-Films

Die wichtigste Einstellung betrifft den Aufzeichnungsmodus. Er legt fest, welche Arten von Beschriftungen hinzugefügt werden. Das hängt davon ab, welche Art von Anwendung Sie erzeugen möchten. Die Standardeinstellung ist die „Demonstration“, also eine einfache Präsentation, bei der nur Aktionen mit Beschriftungen versehen werden.

„Evaluation“ und „Training“ hingegen gehen in Richtung Simulation. Bei der Auswahl von „Evaluation“ wird automatisch noch eine Beschriftung für falsch gesetzte Mausclicks eingefügt, bei „Training“ kommt noch eine Tippbeschriftung hinzu. Sie können diese Funktionen allerdings auch manuell steuern. Dazu klicken Sie neben dem Auswahlmodus auf die Schaltfläche „Bearbeiten“ und wählen die entsprechenden Optionen aus. Die Aufzeichnungsvorgaben regeln die Farbgebung, Schriftart und -größe für die Beschriftungsfelder. Auch hier können Sie über „Bearbeiten“ eigene Einstellungen vornehmen.

Bei „Sound“ legen Sie fest, ob und in welcher Form Audiodaten aufgezeichnet werden. Mit einem Mikrofon nehmen Sie entweder noch während der Aufzeichnung oder auch im Nachhinein eigene Kommentare auf. In der Praxis empfiehlt sich die Nachvertonung, da zu viele Arbeitsschritte das Präsentationsergebnis verschlechtern.

Videos aufnehmen

Um die einzelnen Folien möglichst klein zu halten, legt Captivate sie als Bilder an und führt den Mauszeiger als eigene Vektorgrafik darüber. So muss kein Video, sondern nur die Bewegung der Maus gespeichert werden. Dieses Verfahren funktioniert allerdings nicht immer optimal. So ist beispielsweise für die Aufzeichnung eines gescrollten Fensters oder anderer Drag & Drop-Operationen die Aufnahme eines Full-Motion-Videos erforderlich. In den Einstellungen können Sie die Videoqualität, den temporären Speicherordner und die Farbtiefe auswählen.

Wenn Sie keine Drag&Drop-Aktion starten und trotzdem ein Video aufnehmen möchten, drücken Sie während der Aufzeichnung die Taste [F9]. Mit [F10] beenden Sie die Aufnahme. Ebenfalls wichtig ist die Taste [Druck], mit der Sie einen Screenshot des Bildschirms anlegen.

Präsentation nachbearbeiten

Nachdem Sie in einem oder mehreren Durchgängen die verschiedenen Folien aufgenommen haben, müssen Sie sie noch nachbearbeiten. In einem ersten Schritt sollten Sie dabei unnötige Folien entfernen. Wenn Sie während der Aufzeichnung einen Fehler gemacht haben, können Sie die entsprechenden Folien löschen und neu aufnehmen.

Zum Bearbeiten der Filme dienen in Captivate die beiden Register „Storyboard“ und „Bearbeiten“. Das „Storyboard“ zeigt Ihnen sämtliche Folien eines Films an. Sie können damit Folien ausblenden, löschen und auch per Drag & Drop verschieben. Abgebildet wird jeweils eine Miniatur der Folie, deren Größe Sie im Kontextmenü unter „Vorschaubildgröße“ einstellen können. Unter der Miniatur finden Sie die Foliennummer und ein Symbol, das zeigt, welche Aktion auf der Folie dargestellt wird. Eine Maus weist beispielsweise auf eine Mausbewegung hin, eine Kamera auf ein Full-Motion-Video.

Das zweite Register „Bearbeiten“ kümmert sich um einzelne Folien. Nach einem Doppelklick auf eine Folie wird sie direkt in diesem Register geöffnet. Das wichtigste Arbeitsinstrument ist die Zeitleiste. Sie zeigt an, was auf der Folie passiert, und zeichnet Mausbewegungen, Beschriftungen und Ähnliches. Wenn Sie doppelt auf eine Beschriftung klicken, öffnet sich ein Fenster, in dem Sie den Text bearbeiten können.

Die Zeitleiste erinnert sehr an Flash: Wenn Sie auf die Leiste klicken und mit gedrückter Maustaste daran ziehen, erscheint der rote Flash-Abspielkopf. So lässt sich die Animation auf einer Folie überprüfen, ohne dass Sie dazu die Vorschau starten müssten. Allerdings gibt es auch Unterschiede zu Flash: Zum einen wird die Zeit in Sekunden und nicht in Bildern gemessen, zum anderen kann eine Ebene immer nur ein Element enthalten.

In der unteren Leiste finden Sie die Symbole für neue Beschriftungen, Texteingaben etc. Sie trägt den Namen „Objekt-symbolleiste“ und lässt sich wie alle Leisten über das Menü „Ansicht“ ein- und ausblenden. Die Leiste rechts daneben dient zum Ausrichten von Objekten auf den Folien.

Nehmen wir an, Sie wollen beispielsweise beim Wechsel von der englischen zur deutschen Site von Macromedia in die Folie einen Kommentar einfügen. Dazu wählen Sie in der „Objekt-symbolleiste“ links außen das Element „Beschriftung“. Sobald Sie es angeklickt haben, wird in der Zeitleiste automatisch eine neue Ebene angelegt. Außerdem öffnet sich ein Dialogfenster, →

PRODUKT-INFO

Captivate

Hersteller Macromedia

Preis ca. 450 Euro

Info www.macromedia.com/de

Systemvoraussetzungen

→ Microsoft Windows 2000 oder Windows XP

→ Mindestens Intel Pentium III mit 600 MHz oder ein entsprechender Prozessor

→ 128 MByte RAM (256 MByte empfohlen)

→ 100 MByte freier Festplattenplatz

→ Bildschirmauflösung 800 x 600, (empfohlen 1024 x 768)

→ Für Bereitstellung und Aufzeichnung zusätzlich erforderlich: Internet Explorer 5, Flash Player 6, Mikrofon für Audioaufnahmen, Soundkarte, Lautsprecher

→ Internetverbindung für die Produktaktivierung und den Download der Demoversion



Preise und Verfügbarkeit

→ Upgrade von Robodemo 4 oder 5

ca. € 280

→ Vollversion ca. € 450

→ Schüler- und Studentenversion (Vollversion) ca. € 160

→ Alle Preise beziehen sich auf die Download-Version. Für die Boxversion mit CD werden zusätzliche Versandkosten fällig.

das den Beschriftungstext entgegennimmt. Für Verweise auf bestimmte Ereignisse wie beispielsweise Mausklicks bietet Captivate für die Beschriftungsblase verschiedene Formen an. Eine neue Beschriftung wird standardmäßig in der Mitte der Folie eingefügt, Sie können sie aber problemlos nachträglich verschieben und mit den Anfassern skalieren. In der Zeitleiste passen Sie an, wie lange die Meldung angezeigt werden soll. Klicken Sie dazu an den Rand der Ebene und ziehen Sie ihn mit gedrückter Maustaste nach innen.

Den Weg der Maus ändern Sie mit dem Maussymbol. Sie können den Cursor an eine beliebige Stelle ziehen, lediglich der Ausgangspunkt der Bewegung ist fest vorgegeben. Nachdem Sie mit dem Bearbeiten einer Folie fertig sind, sehen Sie sich mit einem Klick über die Schaltfläche „Vorschau“ das Ergebnis an. Wollen Sie nur eine Folie sehen, können Sie alternativ auch unter der Zeitleiste auf die Schaltfläche „Play“ klicken. Dort lässt sich auch der Ton ein- und ausschalten.

Präsentation veröffentlichen

Sobald Sie alle Folien bearbeitet und korrigiert haben, geht es ans Veröffentlichen. Das erledigen Sie entweder mit einem Klick auf den Button „Veröffentlichen“ oder über den Menübefehl „Datei | Veröffentlichen“. Nun müssen Sie sich für die passenden Einstellungen entscheiden. Die wichtigste Option ist die Ausgabe als SWF-Datei. Vergeben Sie einen Namen, definieren Sie einen Speicherort und wählen Sie aus, ob die Animation gleich mit dem passenden HTML-Code exportiert werden soll. In den Voreinstellungen legen Sie unter anderem fest, welche Leiste zur Wiedergabesteuerung verwendet und ob die SWF- beziehungsweise JPEG- und Audiodateien komprimiert werden sollen.

Sie können den Film nicht nur für den Browser, sondern auch für die E-Learning-Plattform Macromedia Breeze optimieren. Dabei ist die Angabe eines Breeze-Servers erforderlich.

Die dritte Ausgabeoption ist Standalone, was bedeutet, dass für die Anzeige des Films kein Browser erforderlich ist. In Flash wird eine solche Standalone-Datei auch Projektor genannt. Falls Sie sich für diese Möglichkeit entschieden haben, müssen Sie ein Ziel-Betriebssystem auswählen und können bei den Ausgabeoptionen über „Autorun“ noch den automatischen Start von CD hinzufügen. Die Optionen „E-Mail“ und „FTP“ erlauben Ihnen, die fertigen Dateien gleich zu verschicken oder auf einen FTP-Server zu stellen. Über „Handouts“ hingegen erzeugen Sie Druckversionen der Folien als Word-Datei.

Die Ergebnisse online stellen

Um mehrere Demos oder Simulationen zusammen auf eine Website zu stellen, verwenden Sie den in Captivate eingebauten Menubuilder. Sie beginnen ein neues Menubuilder-Projekt über „Datei | MenuBuilder-Projekt erstellen“. Anschließend haben Sie die Wahl, ob Sie den Projektassistenten benutzen oder mit einem leeren Projekt starten wollen.

Der Projektassistent fragt Sie zunächst nach einer Vorlage. Falls Sie noch keine haben, überspringen Sie diesen Schritt. Als Nächstes fügen Sie die Captivate-Elemente beziehungsweise die -Projekte hinzu. Die veröffentlichten Captivate-Dateien in den Formaten HTML und SWF können Sie über die Option „Datei mit Projekt speichern“ zusammen mit dem Menubuilder-Pro-

CAPTIVATE-DEMO

Die Features von Captivate testen

Unter www.macromedia.com/de/software/captivate ist eine 30 Tage lauffähige Demoversion von Captivate verfügbar. Die Software gibt es mittlerweile auch auf Deutsch, aber leider nur für Windows als Betriebssystem (2000 und XP). Die Installation der Demo geht einfach von der Hand, ein Assistent führt Sie durch die erforderlichen Schritte.

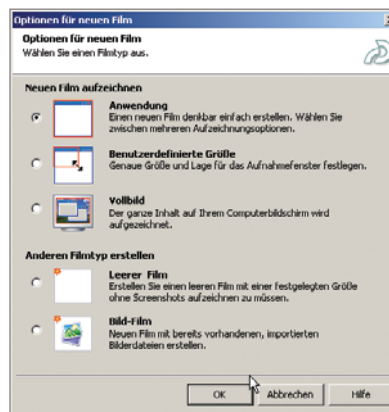
Sobald Sie die Testversion installiert und aufgerufen haben, erscheint der Startbildschirm von Captivate. Er erinnert deutlich an andere Macromedia-Produkte wie Dreamweaver und Flash. Sie finden hier die zuletzt angelegten Präsentationen, die in der Captivate-Nomenklatur Filme heißen. Sie können aber auch Filme beispielsweise aus Powerpoint-Präsentationen importieren. Beginnen Sie mit der Aufzeichnung eines neuen Films oder legen Sie einen an. Das ist bei Captivate ein Video von Aktionen auf dem Bildschirm. Die Bildgröße stellt Captivate wahl-

weise auf die aktuelle Fenstergröße einer bestimmten Anwendung, auf eine zuvor definierte Größe oder auf das Vollbild ein. Alternativ dazu können Sie auch einen leeren Film oder einen Film mit vorgegebenen Bildern anlegen. Zusätzlich aufgezeichnete Videos lassen sich jederzeit hinzufügen.

Als Beispiel dient ein simples Tutorial, wie der Anwender mit Mozilla Firefox zur Captivate-Homepage surft. Als Option wird daher „Anwendung“ ausgewählt. Daraufhin erscheinen ein roter Bereich und ein Dialogfenster. Dort haben Sie per Auswahlmengü die Möglichkeit, das Fenster einer geöffneten Anwendung auszuwählen.

Wenn Sie über ein Mikrofon verfügen, können Sie auch zusätzliche Audiokommentare aufnehmen. Aktivieren Sie dazu die Option „Kommentar aufzeichnen“. Wem das zu schnell geht, der kann die Audiokommentare auch nachträglich aufnehmen und hinzufügen.

FREIE AUSWAHL: Am Anfang wählen Sie aus, ob Captivate einen Film aufzeichnen, einen leeren Film anlegen oder aus vorhandenen Bildern einen neuen Film zusammenstellen soll.



jekt sichern. Im nächsten Schritt vergeben Sie einen Projekttitel, entscheiden sich eventuell für ein passendes Symbol und wählen die richtigen Maße aus.

Projekte perfektionieren

Captivate ist einfach zu bedienen und bringt trotzdem komplexe Ergebnisse hervor. Bei professionellen Aufgabenstellungen empfiehlt es sich allerdings, mit den klassischen Arbeitsmitteln wie einem Storyboard und einem individuellen Design zu arbeiten. Dazu können Sie das fertige Projekt in Captivate auch für Flash MX 2004 exportieren („Datei | Importieren/Exportieren | Film nach Flash MX 2004 exportieren“).

Tobias Hauser